

Gesuchte Stellen.

[50005.] Für einen jungen Gehilfen, den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum sofort. Antritt oder 1. Januar eine Stelle. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Cottbus. **Otto Redlich,**
Firma: Ed. Meyer's Buchhdlg.

[50006.] Für einen jungen Mann, welcher, nachdem er das Gymnasium mit dem Reifezeugniß für d. Universität verlassen, seit 2½ J. in einer süddeutschen Antiquariatsbuchhandlung arbeitet, und dem von seinem Prinzipal das beste Zeugniß ausgestellt wird, suche ich zu weiterer Ausbildung eine Stellung für Januar 1879 und bin ich gern zu weiterer Auskunft bereit.

Leipzig. **Hermann Fries.**

[50007.] Ein erfahrener, bez. Kenntnisse und Charakter sehr gut empfohlener Gehilfe, 12 Jahre im Buchhandel, routinirt in allen Sortimentarbeiten, auch den Verlagsarbeiten nicht fremd, sucht unter mäßigen Ansprüchen einen möglichst selbständigen, dauernden Platz. Gef. Offerten unter Chiffre F. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[50008.] Ein junger, militärfreier Mann, 9 Jahre im Buchhandel, im Verlag wie Sortiment gleich bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, per 1. Januar oder Februar Stelle in einer Verlags- oder Sortimentshandlung. Gef. Offerten erbitte unter O. K. # 88. durch die Exped. d. Bl.

[50009.] Bitte zu beachten! — Ein Buchhändler, der gezwungen ist, sein Geschäft aufzugeben, sucht sofort unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung und bittet, Off. unter M. N. # 25. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[50010.] Ein junger Mann (Primaner) wünscht in eine Buchhandlung als Lehrling einzutreten. Gef. Offerten werden unter J. R. postlagernd Kattowitz O/S. erbeten.

Besetzte Stellen.

[50011.] Den Herren Bewerbern zur gefälligen Nachricht, dass die bei mir offene Stelle für 1. April 1879 besetzt ist.
Leipzig, den 27. November 1878.

C. A. Klemm.

Vermischte Anzeigen.

[50012.] Auf mein Circular vom 1. Novbr. d. J. erlaube ich mir, die Herren Buch-, Kunst- und Antiquariats Händler aufmerksam zu machen.

— Original-Photographien —

nach Werken Düsseldorfer Künstler zu äusserst ermässigten Preisen.

Probepbestellungen

Unaufgezogen Roy.-Form. 1 M., Fol. 65 S.,
Cabinet 40 S.

Aufgezogen 2 M., resp. 1 M. 25 S. und
75 S. baar

effectuirt Herr B. Hermann in Leipzig.
Prospectus ebendasselbt.

G. Overbeck,
Photographische Kunst-Anstalt
in Düsseldorf.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Inserate

für

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft

nebst

Bibliotheca philologica classica.

[50013.]

Wir empfehlen das monatlich erscheinende beiden Zeitschriften beigeheftete Anzeigebblatt zum Inseriren.

Das Anzeigebblatt enthält fortlaufend:
1. Nekrologe der verstorbenen Philologen und Archäologen von Prof. Conrad Bursian in München;
2. Repliken zu den Jahresberichten;
3. Anzeigen

und bildet somit einen integrierenden Theil des Jahresberichtes. Die Anzeigen bleiben dadurch fortdauernd in den Händen des Publicums.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.
Der Insertionspreis beträgt 30 S für die durchlaufende Petitzeile und wird in Jahresrechnung gestellt.

Beilagen werden mit 9 M. angenommen und in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

S. Calvary & Co. (Verlag)
in Berlin W., Unter den Linden 17, I.

Militaria!

[50014.]

Hierdurch erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit auf die

Deutsche Heeres-Zeitung,
Organ

für

Offiziere aller Waffen des Deutschen Heeres und der Marine.

III. Jahrgang. 1878.

(Wöchentlich eine Nummer 1½ bis 2 Bog.
gr. Fol. stark.)

zu lenken, welche in den *Offizierskreisen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns*, sowie des *Auslandes* stark verbreitet ist, ausserdem in den *Offiziers-Casinos, Hôtels, Restaurants etc.* aufliegt.

Bücher-Anzeigen aller Art in der „*Deutschen Heeres-Zeitung*“ sind daher, indem sie sich an den *reichsten und kauffähigsten Theil des Publicums wenden* und mindestens acht Tage lang in dessen Händen bleiben,

von grösster Wirkung.

Die dreigespaltene Petitzeile wird mit 50 S., die ganze Seite mit 75 M., die halbe Seite mit 40 M. berechnet. An Beilagegebühren werden 10 M. berechnet.

Bei buchhändlerischen Inseraten gewähre ich besonders günstige Bedingungen.

Die Inserate befinden sich auf den letzten Seiten des *Hauptblattes* und bilden nicht eine besondere Beilage, die vom Publicum gewöhnlich nicht beachtet wird, sondern bleiben stets in den Händen der Abonnenten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Hallesche Str. Nr. 21, II.
Friedrich Luckhardt.

Einladung zum Inseriren.

[50015.]

Hiermit gestatten wir uns, Ihre Aufmerksamkeit auf unseren Anzeiger zu lenken, welchen wir mit dem Theaterzettel verbunden in vorläufig 1000 Exemplaren wöchentlich 4 mal zur Vertheilung bringen.

Dieser Anzeiger dringt vorzugsweise in die wohlhabenderen Kreise unserer Stadt und Umgegend und dürfte schon aus diesem Grunde sich zu einem ganz vortrefflichen Insertions-Organ für buchhändlerische Erzeugnisse eignen.

Insbepondere machen wir aber Verleger von Musikalien und Prachtwerken auf denselben aufmerksam.

Abgesehen davon, daß der Theaterzettel längere Zeit in den Händen der Interessenten bleibt, so bieten auch die Pausen der Zwischenakte Ruhe genug, um dem Inhalte derselben eine eingehendere Beachtung zu schenken.

Es ist somit wohl unzweifelhaft, daß Inserate in diesem Anzeiger von weit sicherer Wirkung sind, als in politischen Tagesblättern, wo sie sehr oft wegen der Fülle des übrigen Lesestoffes unbeachtet bleiben.

Wir berechnen für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Für eine ganze Seite — 270 Zeilen oder Raum (Größe des Zettels 32/20) nur 18 Mark, für eine halbe Seite nur 10 Mark, für eine Viertel-Seite nur 6 Mark.

Bei Wiederholungen oder fortlaufenden Inseraten räumen wir noch besondere Vergünstigungen ein.

Hochachtungsvoll

Thleib & Riechfel in Gera.

Wir bitten Sie, einen Versuch machen zu wollen, und glauben wir Ihnen mit Sicherheit einen Erfolg vorherzusagen zu können. Insbepondere wollen Sie Ihre Anzeigen für die bevorstehende Festzeit uns mit zuweisen.

Weihnachts-Literatur.

[50016.]

Zur erfolgreichen Ankündigung von besserer Weihnachtsliteratur empfehlen unsere vornehmlich in den gebildeten Kreisen Deutsch-Lothringens verbreitete

Lothringer Zeitung.

(Amtliches Organ.)

Preis der 7 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 S. Reclamen pro Zeile 30 S.

Günstige Rabattverhältnisse. Beilagegebühren für 1000 Beilagen 6 M.

Weg, St. Marzellenstr. 29,

November 1878.

Administration der Lothringer Zeitung.

[50017.] Den Herren Sortimentern, welche Koenig, Literaturgeschichte

in Partien bezogen haben, bieten für etwa ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exempl., gleichviel ob gebunden oder broschirt, wenn die Exemplare nur neu sind, den Verleger-nettopreis à 12 M. 20 S für geb., 9 M. für broschirt, und erbitten ohne besonderen Auftrag directe Zusendung in jeder Anzahl. Baarfactur durch Commissionär.

Böhme & Drescher in Leipzig.

670